

Gemeinnütziges.

Obstflecke und Fischgeruch entfernt man auf folgende Art: Frische Obstflecke legt man erst in kaltes, dann in heißes Wasser einige Stunden lang. Dann macht man scharfen Essig heiß und reibt die Flecke damit gründlich aus. Sollten sie hartnäckig sein, so löst man etwas kristallisierte Zitronensäure in heißem Wasser auf und überstreicht die Flecke damit, worauf man sie in lauem Wasser auswäscht. Alte Obstflecke entfernt man, indem man ein Viertelliter Wasser mit einem Viertelliter gereinigtem Weingeist aufkocht, die befallenen Stellen in diese Lösung steckt und bis zum Verschwinden reibt. Man kann sie auch in Rollen haken und über Nacht darin lassen; am andern Morgen bestreicht man sie mit etwas Butter und Schmirseife und läßt sie so einige Stunden liegen, wonach man sie in heißem Wasser auswäscht. Frische Obstflecke in weichen Kleidern wäscht man in klarem Wasser aus, zündet einen Schwefelsäurefaden an, bewegt ihn vorsichtig unter dem Fleck hin und her, während die Stelle straff gehalten wird. Doch sei man achtsam, damit kein Brandfleck entsteht. Der Fleck muß unter dem Schwefelsäurefaden ständig festgehalten werden.

Kochen der Eier. Wenn die Eier in lebhaft kochendes Wasser gehen, die Hitze hinlänglich und soviel Wasser im Gefäß ist, daß erstere nicht aus dem Kochen kommt, so haben die Eier genau gerechnet, vom Einlegen, folgende Kochzeit notwendig: Nach 1 Minute ist der gesamte Inhalt noch flüssig; nach 2 Minuten ist der an der Schale liegende Teil des Weißen bereits hart, die andere Hälfte desselben zitternd weich, das Dotter aber noch ganz flüssig; nach 3 Minuten ist das Weiße fast fest, das Dotter angenehm weich (sollt man weich); nach 4 Minuten ist das Weiße völlig hart, das Dotter halbhart; nach 5 Minuten ist das Ei hart gefotten. Kommt das Wasser einen Augenblick aus dem Kochen, so treten die Grade um wenig später ein; auch treten kleine Unterschiede, auch bei älteren und frischen Eiern usw., auf.

Rätsel.

1. Knackmandel.

Ich sende zwei Hundertmarkcheine zum Wecheln und erhalte dafür 13 deutsche Ringe, und zwar 5-, 10- und 20-Markstücke. Was erhalte ich?

2. Stein mit Keilschrift.

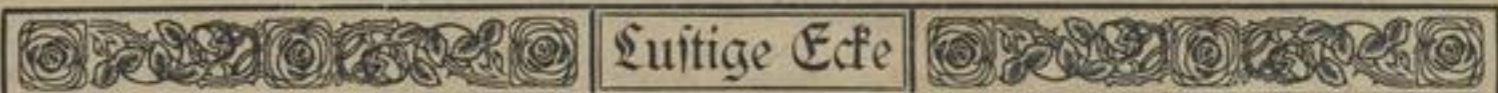


Die Anzahl der Zeile, aus denen die Keilschriftzeichen bestehen, gibt die Reihenfolge der Worte an, die zum Satz zu verbinden sind. Die aus 1 Zeile bestehenden Zeichen geben mit ihren Buchstaben zeilenweise gelesen das erste Wort, die aus 2, 3, 4, 5 und 6 Zeilen bestehenden Zeichen das zweite, dritte, vierte, fünfte und sechste Wort.

3. Rätsel.

Wenn es die Stadt durchfährt — hängt es am Küchenherd, Wohl dem, der's besitzt! — Dann funkel's und blüht!

Lösung: 1. ein Eisenmesser, 2. ein Eisenmesser, 3. ein Eisenmesser, 4. ein Eisenmesser, 5. ein Eisenmesser, 6. ein Eisenmesser.



Schlagfertig.

„Lina, was muß ich sehen, Sie tragen ja dieselben Hüte und Kleider wie ich! Wo soll denn da der Unterschied zwischen Frau und Köchin liegen?“
„Im Kochen!“

Deplacierte Redensart.

„Sind Sie nicht der Reisende, der mich da mit dem miserablen Rotwein angeschmiert hat?“
„Nein — bis jetzt hatte ich noch nicht die Ehre!“



Sparjam.

Arzt: „Ich kann Ihnen leider nicht verhehlen, daß wir zur Amputation des rechten Fußes werden förciten müssen.“
Patient: „Mut; dann sagen Sie dem Schuhmacher, Johann, er soll nur den linken Stiefel befohlen.“

Zuvorgekommen.

Meier und Müller fordern sich anlässlich eines Wortwechsels. Das Pistolenduell — schwere Bedingungen — wird für den anderen Morgen 8 Uhr in einem Waldchen nächst der Stadt festgesetzt. Um 7 Uhr früh erscheint Müller sorgenvoll beim Polizeikommissar. „Dere Kommissar, in Ihrem Rayon soll in einer Stunde ein Duell unter schweren Bedingungen —“

„Ich bitte, sich nicht mehr zu bemühen,“ unterbricht ihn der Kommissar, „soeben war Ihr Herr Wegner da!“

Splitter.

Kopfarbeit ist Herzgenmedizin



Großmütig.

Birt: „Es bleibt nichts anderes übrig, ich muß das Geschäft verkaufen und wieder in Stellung gehen!“

Biccolo: „Schade; wenn ich schon selbständig wäre, da könnten Sie gleich bei mir eintreten!“

Trod und Verlag: eine Berliner Verlagshaus, Aug. Reib, Unterstadt bei Berlin, 7. Umkreis 40. Beizumäßig für die Redaktionen der Neuen Berliner Zeitung, Aug. Reib; Aug. Reib, Unterstadt bei Berlin, 7. Umkreis 40.